

Geschäftsführung

Freier Jugendhelferträger Jugend Aktiv e.V. Biberach

Stadt Biberach
Kulturamt
Frau Engelhardt

STADT BIBERACH Kulturdezernat		z. Bearb. U
23. APR. 2013		z. Erl.
		z. Stn.
z. d. A.	W. m. Vorg.	z. Kts.
Az.:		g. R.
FK:		b. R.

Ihr Ansprechpartner:

Wolf König

Ehinger Str. 19
88400 Biberach
Telefon: 07351/51309
wolf.koenig@jugendaktiv-biberach.de

22. April 2013

Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in den Stadtteilen Gaisental, Weißes Bild und Fünf Linden - Antrag auf Verlängerung des Auftrages-

Sehr geehrte Frau Engelhardt,

mit Beschluss des Gemeinderates vom 24.04.2006 wurde Jugend Aktiv e.V. mit der Durchführung der gemeinwesenorientierten Jugendarbeit in den Stadtteilen Gaisental, Weißes Bild und Fünf Linden beauftragt. Dieser Auftrag wurde im Jahr 2010 befristet bis zum 31.12.2013 verlängert. Hiermit bitte ich um unbefristete Verlängerung o.g. Auftrages an unseren Verein.

Um möglichst bald Planungssicherheit zu haben, sowohl was die Zukunft der Arbeitsplätze meiner Kollegen/in in der Stadtteiljugendarbeit, als auch die weitere konzeptionelle Zukunftsplanung dieser Arbeit betrifft, bitte ich darum, bereits in diesem Frühjahr über die Verlängerung des Auftrages an unseren Verein zu entscheiden. Aufgrund regelmäßiger Personal- und Sachkostensteigerung in den letzten Jahren ist ein dynamisch anpassbarer Zuschuss ab 62.000 € nötig.

Nachdem im letzten Jahr unsere langjährige Mitarbeiterin, Frau Jehle, eine andere Arbeitsstelle angenommen hat, finden Sie in der Anlage die neu überarbeitete Konzeption der Stadtteiljugendarbeit. Vor allem aufgrund der in den letzten Jahren eingetretenen Akzeptanz unserer Arbeit, mit konstanten Besucherzahlen des offenen Angebotes und der wachsenden Bereitschaft der älteren Jugendlichen sich auch ehrenamtlich einzubringen (Jugendleiterausbildung), halten wir eine Fortführung der Arbeit für sinnvoll und aussichtsreich. Nach wie vor erfüllt der Jugendraum M-Pire die Funktion eines dezentralen Jugendraumes, der überwiegend von Jugendlichen aus den drei genannten Stadtteilen frequentiert wird. Hier leistet die Jugendarbeit einen identitätsstiftenden und integrativen Beitrag in den Stadtteilen. Die konzeptionelle Zusammenarbeit, aber auch Abgrenzung der Aufgabenfelder, mit dem Mehrgenerationenhaus Biberach hat sich weiter konkretisiert und findet ihre Ausprägung über die finanzielle und organisatorische Teilung einer FSJ-Stelle (Freiwilliges Soziales Jahr) die für beide Seiten sehr gewinnbringend ist.

Ich bitte um wohlwollende Prüfung und Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

Wolf König

Geschäftsführer